PB.Z-01-271-2

Kapitel 5: Zusammen leben

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

46. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
11. - 13. Juni 2021

Antragsteller*in: Jeanne Emilia Riedel (KV München)

Änderungsantrag zu PB.Z-01

Von Zeile 270 bis 272 einfügen:
lesbare Webseiten oft im Weg, es ist mühsam, manchmal unmöglich, Angebote zu nutzen, die für andere selbstverständlich sind. Dabei berücksichtigen wir auch, die Barrieren nichtkörperlicher Behinderungen und psychische Erkrankungen abzubauen. Wir wollen Barrierefreiheit schaffen, damit Menschen mit Behinderungen gleichberechtigt am öffentlichen Leben teilhaben und selbstbestimmt, gemeinsam

Von Zeile 274 bis 276 einfügen:
„Barrierefreiheits-Gesetz“ erreichen. Durch eine Erhöhung der Bundesförderung soll mehr barrierefreier Wohnraum entstehen. Inklusive Klassen müssen in jeder Regelschulform bis zum Gymnasium und Studium entstehen, auch für nichtkörperliche Behinderungen. Den Abbau von Barrieren in Städten und Dörfern werden wir im Rahmen der Städtebauförderung unterstützen.

Begründung

Nichtkörperliche Behinderungen werden genauso wie Psychische Erkrankungen immernoch in der Geselschaft stigmatisiert und ausgegrenzt von geselschaftlicher teilhabe. Oft hört gerade diese gruppe "Sätze wie "Stell dich nicht so an" "du musst dich nur mehr anstrengen" "benimm dich doch mal Normal" was nur zu noch mehr Isolation bis zum volständigen Isolation führt, anstatt in die mitte der Geselschaft zu integrieren. Gerade Menschen mit nichtkörperlichen Behinderungen wie zb. Autismus, werden auch bei hohem bis sehr hohem IQ jenseits der 120, zu oft in Förderschulen gedrängt, und so strukturelle Bildung vorenthalten. Immernoch wird nichtkörperliche Behinderungen und psychische Erkrankungen mit "faul und dumm" assoziert was aber garnicht der Realität entspricht.

weitere Antragsteller*innen

Frank Dürsch (KV München); Karsten Finke (KV Bochum); Stephan Wiese (KV Lübeck); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Anna di Bari (KV Bochum); Astrid Hilt (KV Neunkirchen/Saar); Chris Cranz (KV Köln); Tobias Balke (KV Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf); Andreas Franco (KV Köln); Andreas Müller (KV Essen); Manuel Mühlbauer (KV Fürth-Land); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Axel Kurth (Hannover RV); Hans Schmidt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Rudi Seibt (KV Bad Tölz-Wolfratshausen); Patricia Koller (KV München); Martina Lilla-Oblong (KV Gelsenkirchen); Ulrike Tadema (KV Duisburg); Tobias Törber (KV Trier)